

Fachtagung 601/09

»Wer soll das eigentlich alles machen?«

Fachkräftemangel in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Zeiten des Ausbaus

Veranstalter: AWO Bundesakademie in Kooperation mit dem
Institut für Bildungs- und Sozialpolitik der FH Koblenz

▪ ibus

Institut für Bildungs- und
Sozialpolitik der FH Koblenz

Inhalte der Fachtagung

Während die Bundesregierung den Ausbau der Betreuung für unter dreijährige Kinder mit dem neuen KiföG weiter vorantreibt, herrscht schon heute in einigen Regionen akuter Fachkräftemangel in der Kindertagesstätte. Die angestrebte Verdreifachung der Angebote innerhalb eines Zeitkorridors von 5 Jahren bringt einen erheblichen Bedarf an Personal mit sich, der mit den heutigen Ausbildungskapazitäten nicht zu decken ist.

Diese Fachtagung widmet sich erstmals in einer bundesweiten Diskussion diesem Thema und transportiert es in die Fachöffentlichkeit. Nach einer pointierten Analyse des zukünftigen Personalbedarfs wird der Schwerpunkt auf die Erarbeitung von realisierbaren Lösungsansätzen gelegt. In einem weiteren Schritt werden Mindestanforderungen aus Sicht der Fachlichkeit formuliert, die als Leitlinien bei der Öffnung der Einrichtungen fungieren und notwendige Qualitätsstandards definieren und sichern.

Angesprochen und eingeladen sind Entscheidungsträger/-innen und Fachreferentinnen und -referenten aus den Arbeitsfeldern der frühkindlichen Bildung und Betreuung, Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen und Fachschulen, Vertreterinnen und Vertreter aus arbeitsmarktpolitischen Feldern, Referentinnen und Referenten sowie Beauftragte des Bundes, der Kommunen und der Länder.

TERMIN:

*Mittwoch, 21. Januar 2009
bis Donnerstag, 22. Januar 2009*

ORT:

*Umweltforum Berlin-Friedrichshain
Auferstehungskirche*

Inhalte der Fachtagung

I Analyse

Welche aktuellen Entwicklungen zeichnen sich in dem Berufsbild der Erzieherin/ des Erziehers ab? Wie hoch wird nach aktuellen Berechnungen der Bedarf an qualifizierten Fachkräften sein, der durch den Ausbau der Betreuungskapazitäten entsteht? Welche »blinden Flecken« hinsichtlich des gegenwärtigen und zukünftigen Personalbedarfs in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege lassen sich vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen und mit Blick auf den anstehenden Rechtsanspruch ab 2013 identifizieren?

I Lösungsansätze – bereits vorhandene sowie neue Ansätze

Welche grundsätzlichen Lösungsansätze hinsichtlich der Fachkräfte könnten und müssten realisiert werden? Welche Rolle spielen dabei die Fachschulen/Fachakademien und was können die Hochschulen beitragen? Kann eine deutliche Erhöhung der Ausbildungskapazitäten mit einer gleichzeitigen Höherstufung der frühpädagogischen Ausbildung vereinbart werden? Wie sieht die Situation in der Tagespflege aus? Ist das neue Bundesprogramm ausreichend und setzt es an den richtigen Stellen an? Wie geht man mit der Frage um, ob es analog zu den Pflegeassistenten auch in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen entsprechendes Hilfspersonal geben sollte? Wie gestaltet und führt man heterogene Belegschaften in den Einrichtungen? Wie organisiert man eine Verzahnung zwischen Einrichtungen und Tagespflege? Von besonderer Bedeutung ist die Frage, welchen Beitrag die Bundesagentur für Arbeit leisten könnte.

I Mindestanforderungen aus Sicht der Fachlichkeit

Angesichts des Spannungsfeldes zwischen einem ambitionierten Programm des Ausbaus der Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder und dem zunehmend bereits heute erkennbaren quantitativen Mangel an Fachkräften in Verbindung mit auch qualitativen Anforderungssteigerungen stellt sich die unverzichtbare Aufgabe, aus Sicht der Fachlichkeit Mindeststandards zu formulieren. Diese dienen als Leitlinien bei der Öffnung der Einrichtungen und der Tagespflege für andere als die bisherigen Berufsgruppen im Zusammenspiel mit einer Höherqualifizierung eines Teils des frühpädagogischen Personals. Hierbei wird es neben der Forderung nach einer gesetzlichen Normierung auf Bundesebene im SGB VIII sowie nach adäquaten Hilfen seitens der Kommunen und Länder auch um die Rolle und Verantwortung der Träger gehen müssen.

Ablauf der Fachtagung

Mittwoch, 21. Januar 2009

- 10.00–10.15 Uhr • **Begrüßung und Einstieg in das Thema**
Rainer Brückers, AWO Bundesverband
- 10.15–11.00 Uhr • „Warum wir ausreichend und gutes Personal in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege brauchen“
Grußworte und Eröffnungsvorträge
Bundesagentur für Arbeit
Heinrich Alt, Mitglied des Vorstandes der BA (angefragt)
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Rheinland-Pfalz
Xenia Roth, Referatsleiterin
- 11.00–11.20 Uhr • **Fachvortrag**
„Sieben Thesen zur Veränderung der Erzieherinnenausbildung“
Detlef Diskowski, Referatsleiter des Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
- 11.20–11.50 Uhr • Pause
- 11.50–12.10 Uhr • **Fachvortrag**
Qualifikation und Professionalisierung von ErzieherInnen – Herausforderungen und Zukunftsvisionen
Prof. Dr. Hilde von Balluseck
- 12.10–12.40 Uhr • **Analyse**
Die »blinden Flecken« in der Diskussion über die derzeitige und absehbare Personalsituation in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege
Prof. Dr. Stefan Sell, Direktor des Instituts für Bildungs- und Sozialpolitik der FH Koblenz (ibus)
- 12.40–13.00 Uhr • **Diskussion**
- 13.00–14.00 Uhr • **Mittagspause**
- 14.00–17.30 Uhr • **Erarbeitung und Diskussion von Lösungsansätzen in Foren**

(Pause von 15.30–16.00 Uhr)
In sechs Foren werden lösungsorientiert an der jeweiligen Thematik Handlungsempfehlungen entwickelt, die im Plenum präsentiert werden. Folgende Struktur liegt der Forenarbeit zugrunde:
- Impulsreferat – kurz und prägnant
 - Vorstellung möglicher best practice-Beispiele, die es schon gibt
 - Forenarbeit mit Ergebnissicherung: Handlungsempfehlungen
- ab 17.30 Uhr • **Abendessen mit offenem Ausklang**



I Foren

Forum	Kurzbeschreibung
1. Kindertagespflege	Wie bekommt man geeignete Personen in die Tagespflege? Wie kann man den Umfang und Organisation der erforderlichen Qualifizierung realisieren? Welchen Unterstützungsbedarf haben die Tagespflegepersonen und wer deckt das wie ab? Welche Rolle spielt das neue Bundesprogramm?
2. Arbeitsagenturen und Grundsicherungsträger	Welche Maßnahmen können getroffen werden, um das Berufsbild attraktiv zu machen? Welche Personengruppen können über die Arbeitsagenturen gewonnen werden? Welche Förderungen gibt es bzw. welche Fördermöglichkeiten sollte es geben? Wo brauchen Arbeitsagenturen und Grundsicherungsträger Hilfe von den Fachleuten/Trägern? Wie sieht man die Möglichkeiten eines Assistenz-Modells in den Kindertageseinrichtungen?
3. Fachschulen und Hochschulen	Wie sehen die derzeitigen Kapazitäten in der Ausbildung aus und wie könnte man sie ausweiten? Wie kann man gleichzeitig eine stärkere Zusammenarbeit zwischen dem Fachschulsystem und den Hochschulen erreichen? Wie kann eine Durchlässigkeit organisiert werden, die die Ebene der pädagogischen Ergänzungskräfte mit einbezieht?
4. Welche Rolle spielen die Träger?	Welche Aufgaben haben die Träger? Welche Standards sollte ein »guter« Träger erfüllen? Gibt es Kooperationsmöglichkeiten mit einer größeren Verbindlichkeit als bisher?
5. Betriebliches Gesundheitsmanagement	Wie kann man das Personal länger im Beruf halten? Welche Erfahrungen und Möglichkeiten eines spezifischen betrieblichen Gesundheitsmanagements gibt es im Bereich der Kindertageseinrichtungen?
6. »Assistenzmodell« für Kindertageseinrichtungen	Wie könnte die Auswahl der Assistenten aussehen? Welche Standards müssten aus Sicht der Fachpraxis zugrunde gelegt werden? Welche Organisationsstrukturen wären für ein solches Modell erforderlich? Welche Ressourcen wären für die Umsetzung notwendig? Welche systematischen Lösungsansätze gibt es bzw. sollte es geben für die Anforderung, dass sich Ergänzungskräfte und Erzieher/innen höher qualifizieren wollen?

Ablauf der Fachtagung

Donnerstag, 22. Januar 2009

- 9.00–10.00 Uhr • **Plenum: Die vorhandenen und möglichen Lösungsansätze auf einen Blick**

Die Moderatoren der einzelnen Foren tragen die wichtigsten Ergebnisse aus ihrer Forenarbeit vor und stellen diese dem Plenum vor
– Zusammenfassende Diskussion im Plenum

- 10.00–10.45 Uhr • **Impulse aus England:
Arbeiten mit multiprofessionellen Teams in den Integrated Centres**

Lynn Beckett, Leiterin der Abteilung für Kindertagesbetreuung der Region Sandwell, zuständig für Entwicklung und Einführung von „Children's Centres“ und

Mark Lambert, Manager von „the Berries children's centre“
Wolverhampton, Great Britain

- 10.45–11.00 Uhr • **Pause**

- 11.00–12.30 Uhr • **Abschluss und Aufbruch:
Was mindestens passieren muss – Podiumsdiskussion**

Moderation und Zusammenfassung: Prof. Dr. Stefan Sell

Es diskutieren:

Prof. Dr. Hilde Balluseck, ehemals ASFH Berlin

Norbert Hocke, Vorstand Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Prof. Dr. Rauschenbach, Deutsches Jugendinstitut (DJI)

Christiane Reckmann, Vorsitzende des Zukunftsforums Familie (*angefragt*)

Wolfgang Stadler, AWO Bezirksgeschäftsführer Ostwestfalen-Lippe

Dr. Annette Niederfranke, Min.-Dir., BMFSFJ (*angefragt*)



TEILNAHMEBEITRAG:

140€

In den Tagungsgebühren ist die Verpflegung während der Tagung inkl. des Abendessens am 20. Januar 2009 enthalten. Die **Übernachtung ist nicht in dem Teilnahmebeitrag enthalten**. Vor dem Fachtag wird die Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Diese Rechnung ist abzuwarten.

TAGUNGSORT:

Umweltforum Berlin
Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11
10249 Berlin-Friedrichsheim

Tel.: 030 – 52 68 021 21

Fax: 030 – 52 68 021 10

www.besondere-orte.com

c.buechner@besondere-orte.com

ANMELDUNG:

Haupt- und nebenamtlich Beschäftigte der AWO leiten die Anmeldung bitte über den Anstellungsträger, ehrenamtlich Beschäftigte über die zuständige AWO-Gliederung an den AWO-Bundesverband e.V., Berlin.

ANMELDESCHLUSS IST DER 8. JANUAR 2009

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ:

Ihre Angaben werden von uns elektronisch gespeichert und nach den Vorschriften des Datenschutzes bearbeitet. Sie werden ausschließlich für die Durchführung und Abrechnung unserer Veranstaltungen verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

ÜBERNACHTUNG:

Die **Übernachtung ist nicht in dem Teilnahmebeitrag enthalten und muss von den Teilnehmer/-innen selbst organisiert werden**. Wir haben für Sie Zimmerkontingente in naheliegenden Hotels reserviert. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Birgit Sinzig:
birgit.sinzig@awo.org

KÜNDIGUNGSMÖGLICHKEIT:

Eine schriftliche Kündigung ist bis zu zwei Wochen vor Beginn der Tagung möglich. Danach wird der Teilnahmebeitrag als Stornogebühr einbehalten, falls in Absprache mit dem AWO Bundesverband e.V. keine Ersatzperson teilnimmt.

LEITUNG:

Für Fragen und Informationen zu dieser Fachtagung stehen Ihnen zur Verfügung:

Karin Kaltenbach,
Referentin Sozialmanagement
AWO Bundesakademie
Blücherstr. 62/63, 10961 Berlin,
Tel.: 030 / 26309 – 138
Fax: 030 / 26309 – 32138
E-mail: karin.kaltenbach@awo.org

Matthias Ritter-Engel,
Referent frühe Bildung und Erziehung,
AWO Bundesverband
Blücherstr. 62/63, 10961 Berlin,
Tel.: 030 / 26309 – 170
Fax: 030 / 26309 – 32170
E-mail: matthias.ritter-engel@awo.org

VERANSTALTER:

AWO Bundesakademie
Blücherstr. 62/63, 10961 Berlin

Zuständig: Birgit Sinzig
Tagungsmanagement
Tel.: 030 / 26309 – 144
Fax: 030 / 26309 – 211
E-mail: birgit.sinzig@awo.org

ZIELGRUPPE:

Entscheidungsträger/-innen und Fachreferentinnen und -referenten aus den Arbeitsfeldern der frühkindlichen Bildung und Betreuung, Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen und Fachschulen, Vertreterinnen und Vertreter aus arbeitsmarktpolitischen Feldern, Referenten und Beauftragte des Bundes, der Kommunen und der Länder



Bundesakademie

Fachtagung 601/09

»Wer soll das eigentlich alles machen?«

Fachkräftemangel in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Zeiten des Ausbaus

TERMIN:

Mittwoch, 21. Januar 2009
bis Donnerstag, 22. Januar 2009

ANTRAG PER FAX:

030 26309 211

ANTRAG PER POST:

AWO Bundesakademie e. V.
Blücherstraße 62/63
10961 Berlin

ORT:

Umweltforum Berlin
Auferstehungskirche

Verbindliche Anmeldung

Name, Vorname

Einrichtung / Anschrift

Träger / Institution

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax / E-mail

Rechnungsadresse privat

dienstlich

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung zu den Foren

Ich wünsche die Teilnahme an:
(bitte ankreuzen)

1. Kindertagespflege

3. Fachschulen und
Hochschulen

5. Betriebliches
Gesundheits-
management

2. Arbeitsagenturen und
Grundsicherungsträger

4. Welche Rolle spielen
die Träger?

6. »Assistenzmodell« für
Kindertageseinrichtungen